



Stiftung Schloss Wyl

Politisch motivierter Fahrendiebstahl beim Schloss Wyl

Militante Fusionsgegner in der Gemeinde Schlosswil haben die Fahne von Grosshöchstetten gestohlen, die seit dem 1. Januar 2018 vor dem Schloss neben der Fahne der ehemaligen Gemeinde Schlosswil hing.

Wohl in der Nacht von Freitag auf Samstag - nach sechs Trauungen mit rund 230 Gästen im Schloss - wurde die von der Gemeinde Grosshöchstetten gespendete Fahne von Unbekannten unter Einsatz von Spezialwerkzeugen vom Fahnenmast runtergeholt und gestohlen. Dieser Diebstahl hat einen symbolischen Charakter, weil bereits vor der Fusion der beiden Gemeinden von militanten Gegnern ein Ortsschild von Grosshöchstetten abmontiert worden war.

„Offensichtlich können sich diese Leute nicht mit dem demokratischen Mehrheitsentscheid beider Gemeinden abfinden“, meint Prof. Dr. Matthias Steinmann, Präsident der Steinmann-Stiftung Schloss Wyl, und kündigt in Absprache mit der Gemeindepräsidentin Christine Hofer folgende Konsequenzen an:

Zum einen wird auch die Fahne von Schlosswil eingezogen und zum andern wird Anzeige gegen Unbekannt eingereicht.

Allerdings ist Prof. Steinmann bereit, auf beide Massnahmen zurückzukommen, falls die gestohlene Fahne bis zum 13. Juli zurückgegeben wird. Am 14. Juli wird nämlich das **Schloss Café Wyl** eröffnet, das Einwohnern und Gästen die Möglichkeit geben soll, nach ihren Besuchen des Parks und der Allee (der längsten im Kanton Bern) eine Kaffeepause einzulegen. „Hoffentlich flattern dann beide Fahnen wieder zum Willkommensgruss“, wünscht Markus Geist, der ehemalige Gemeindepräsident von Schlosswil.

Weitere Auskünfte erteilt:

Prof. Dr. Matthias Steinmann
Stiftungspräsident
Tel. 031 381 75 40
steinmann@berakom.ch
www.schloss-wyl.ch

09.07.2018